

ö f f e n t l i c h e
N i e d e r s c h r i f t Nr. HA/009/22

über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Emmendingen am Donnerstag,
dem 13.10.2022 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|----|--|---------|
| 1 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 2 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt-
ausschusses Nr. HA/008/22 der Stadt Emmendingen
am 15.09.2022 | |
| 3 | Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan | 0071/22 |
| 4 | Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2021 der
Stadthauptrechnung | 0067/22 |
| 5 | Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021
der Städt. Wohlfahrts- und Geschwister Link-Stiftung | 0069/22 |
| 6 | Gründung des Eigenbetriebes Friedhöfe | 0142/22 |
| 7 | Neufassung der Parkgebührenordnung | 0129/22 |
| 8 | Benutzungsordnung für den Wohnmobilstellplatz der
Stadt Emmendingen; Satzungsänderung zum
01.01.2023 aufgrund umsatzsteuerlichen Neuregelung | 0138/22 |
| 9 | Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben im Teil-
budget 430 (Bildung, Jugend, Soziales) | 0141/22 |
| 10 | Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Teil-
budget 120 (Sicherheit) | 0152/22 |
| 11 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 12 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 13 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung | |

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini

Vertretung für SR Bleckmann

Herr Patrick Bauer

Herr Thomas Fechner

Frau Ute Haarer-Jenne

Frau Angela Hauser

Herr Tobias Limberger

Frau Ulrike Mertz

Herr Joachim Saar

Frau Mona Speth

Vertretung für SR Heidinger

Herr Martin Zahn

Herr Andreas Zai

Der Schriftführer

Herr Julian Finkbeiner

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Herr Heinz Sillmann

Die Fachbereichsleiter

Herr Alexander Kopp

Herr Rüdiger Kretschmer

Frau Natascha Thoma-Widmann

Die stellv. Fachbereichsleiter

Frau Diana Bockstahler

Vertretung für FBL Ehrhardt

Die städtischen Fachvertreter

Herr Peter Dengler

Frau Annette Große-Ruyken

Frau Jacqueline Schoder

Frau Kerstin Zitzelsberger

Eigenbetrieb Abwasser

Herr Christian Beierer

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Benedikt Bleckmann

entschuldigt / vertreten von SRin Anuschek-Pellegrini

Herr Guido Elsen

entschuldigt / krankheitsbedingt

Herr Andreas Heidinger

entschuldigt / vertreten von SRin Speth

Die Fachbereichsleiter

Herr Uwe Ehrhardt

entschuldigt / vertreten von Frau Bockstahler

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Hauptausschuss form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

**- TOP 2 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses Nr. HA/008/22 der Stadt
Emmendingen am 15.09.2022**

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses Nr. HA/008/22 der Stadt Emmendingen am 15.09.2022 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gilt sie als genehmigt.

Fachbereichsleiter Kopp stellt zu Beginn der Beratung den allgemeinen Teil des Haushaltsplanes 2023 vor.

Die Leitung des OB-Büros, Jacqueline Schoder, stellt den Teilhaushalt des OB-Büro vor.

SR Zahn spricht die gestiegenen Transferaufwendungen der Steuerungsunterstützung auf Seite 56 an und möchte wissen, woher der Anstieg der Transferaufwendungen stammt?

Frau Schoder informiert, dass es sich hierbei um die Zahlungen an die Zweckverbände und verbundene Unternehmen handelt. Herr Kopp ergänzt dahingehend, dass das Defizit der Non-Profit-Bereiche, u.a. Freibad und ÖPNV, ansteigt und somit ausgeglichen werden muss. Der Anstieg des Defizits ist dabei auf verschiedenste Gründe zurückzuführen.

Fachbereichsleiter Kopp stellt in Vertretung für Herrn Ehrhardt den Teilhaushalt des Fachbereichs 1 vor.

SR Zahn fragt nach, wo die Friedhofserweiterung in Emmendingen stattfindet und was die Investition beinhaltet?

Fachbereichsleiter Kopp berichtet, dass es sich dabei um Tiefbaumaßnahmen in Form von Wegesanierungen handelt. Das Konto ist dabei etwas unglücklich benannt. Herr Kopp informiert darüber hinaus, dass das Friedhofswesen aktuell doppelt im Haushalt angesetzt ist. Hintergrund ist die geplante aber noch nicht beschlossene Gründung des Eigenbetriebs Friedhöfe. Daher wird das Friedhofswesen aktuell zum einen regulär im Teilhaushalt des Fachbereichs 1 und zum anderen als eigenständiger Wirtschaftsplan dargestellt.

Im Anschluss stellt Herr Kopp die Teilhaushalte des RPA und des Fachbereichs 2 vor, ehe Abteilungsleiterin Große-Ruyken den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 erläutert.

SR Zahn bittet um Prüfung des Personalansatzes im OB-Büro, da die Umlage durch eine zusätzliche Stelle im Justizariat aus seiner Sicht höher ausfallen müsste.

SRin Haarer-Jenne fragt nach, ob die Anfahrtszeit der Hausmeister während des Bereitschaftsdienstes bereits als Arbeitszeit gilt oder nicht?

Frau Große-Ruyken berichtet, dass die Arbeitszeit der Hausmeister ab dem Zeitpunkt beginnt und somit auch vergütet wird, ab dem sie telefonisch kontaktiert werden. Der Hausmeisterpool schafft sich hierzu außerdem extra ein Auto an.

SR Zahn ergänzt darüber hinaus, dass ihm zu Ohren gekommen ist, dass die Bereitschaft einiger Hausmeister während des Dienstes nicht gegeben ist. Des Weiteren bittet er um Prüfung der Fallzahlen im Justizariat.

OB Schlatterer erklärt, dass hierzu keine Fallzahlen vorliegen, um ein Gefühl zu vermitteln. Es ist vorgesehen, dass eine der Mitarbeiterinnen lediglich den Baubereich abdeckt, während die andere Mitarbeiterin den allgemeinen Teil des Justiziariats bearbeitet. Des Weiteren kann dann auch mit zwei Mitarbeiterinnen eine Vertretungsregelung etabliert werden. Von der zusätzlichen Stelle erhofft man sich außerdem Kos-

teneinsparungen bei externen Rechtsberatungen.

SRin Haarer-Jenne möchte wissen wie hoch die aktuellen Haushaltsreste sind bzw. wie viel in das Jahr 2023 übertragen werden? Darüber hinaus fragt sie nach, wie die Verpflichtungsermächtigungen in den Folgejahren finanziert werden sollen? Ferner werden die Grundschulen mit 400.000 Euro für Digitalisierungsmaßnahmen ausgestattet. Allerdings gilt das nicht für die Karl-Friedrich-Förderschule, die noch nicht mal mit W-LAN ausgestattet ist. Frau Haarer-Jenne möchte daher wissen, warum das SBBZ leer ausgeht?

Fachbereichsleiter Kopp erklärt, dass aktuell nicht abgesehen werden kann, wie hoch die Haushaltsreste des Jahr 2022 ausfallen werden. Das ist erst mit dem Jahresabschluss 2022 möglich. Die Verpflichtungsermächtigungen werden in den Folgejahren durch Kredite finanziert, da eine Finanzierung durch Liquidität nicht mehr möglich sein wird. Die Kreditaufnahme wiederum muss vom Regierungspräsidium im Rahmen des Haushalts genehmigt werden. Weswegen der Förderschule keine Mittel zur Verfügung gestellt werden kann Herr Kopp ad-hoc nicht beantworten. Gleiches gilt für Fachbereichsleiterin Thoma-Widmann. Man wird jedoch eine Antwort nachliefern.

SR Zahn erkundigt sich zum Hintergrund der im Stellenplan aufgeführten Stellen Regionalmärkte und Mediengestaltung.

Fachbereichsleiterin Thoma-Widmann erklärt, dass es sich hierbei um zwei 0,5 Stellen. Da der Bedarf an professionellen Print- und Onlinematerialien stetig ansteigt, ist geplant, die Gestaltung und Umsetzung ins Rathaus zu holen. Hierdurch soll unter anderem der Aufwand für Dienstleistungen deutlich reduziert werden. Die Stelle wird dem Fachbereich 4 zugeordnet sein, da hier der größte Bedarf an Materialien besteht. Die Stelle wird jedoch als Dienstleister für das ganze Haus fungieren. Da man auch im Bereich der Veranstaltungen personell an die Grenzen stößt, soll durch die Stelle der Märkte Entlastung entstehen. Somit soll auch die professionelle Durchführung der Veranstaltungen gewährleistet werden.

Hinsichtlich der Stelle Bauprüfung im Rechnungsprüfungsamt erinnert SR Zahn an den zugesagten Prüfbericht.

OB Schlatterer dankt für den Hinweis und sagt den Bericht weiterhin zu. Die ersten Erkenntnisse zeigen jedoch, dass aktuell keine Auffälligkeiten bei der Bauprüfung zu verzeichnen sind.

Fachbereichsleiter Kopp merkt abschließend nochmals an, dass die Rahmenbedingungen zum Haushalt 2023 so unsicher wie nie zuvor sind. Insbesondere bei der Kreisumlage und der Gewerbesteuer ist aktuell nicht absehbar, wohin sich die Reise entwickelt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt

- a. auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg
die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023
unter Berücksichtigung der Änderungsliste
- b. den Stellenplan der Stadt Emmendingen für das Jahr 2023
- c. die Finanzplanung für die Jahre bis 2026
- d. den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Jahr 2023
- e. die Haushaltssatzung der Städt. Wohlfahrts- u. Geschwister Link-Stiftung für 2023

Seitens des Gremiums werden keine Änderungsanträge zum Haushalt des OB-Büros, dem RPA, FB1, FB2 und dem Stelleplan gestellt

**- TOP 4 - Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2021 0067/22
der Stadthauptrechnung**

Fachbereichsleiter Kopp stellt den Jahresabschluss 2021 der Stadthauptrechnung vor.

SR Zahn spricht Herrn Kopp und dem gesamten Team der Kämmerei ein großes Lob aus. In der aktuellen Zeit ist es nicht selbstverständlich einen solch guten Jahresabschluss zu erzielen, der auch noch besser ist als prognostiziert.

Fachbereichsleiter Kopp dankt für die lobenden Worte und richtet seinen Dank insbesondere an die Mittelbewirtschafter der Verwaltung.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Stadthauptrechnung wird gemäß 'I. Feststellungsbeschluss' im Jahresabschluss und im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes festgestellt.

Die Liste der Über- und Außerplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2021 wird im Zuge der Feststellung des Jahresabschlusses sowie der beigefügten Anlage pauschal genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

ungeändert beschlossen

- TOP 5 - Feststellung des Jahresabschlusses zum 0069/22
31.12.2021
der Städt. Wohlfahrts- und Geschwister Link-
Stiftung

Fachbereichsleiter Kopp stellt den Jahresabschluss 2021 der Städtischen Wohlfahrts- und Geschwister Link-Stiftung vor.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Städtischen Wohlfahrts- und Geschwister Link- Stiftung wird gemäß 'l. Feststellungsbeschluss' im Jahresabschluss 2021 und im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes für 2021 festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

ungeändert beschlossen

Fachbereichsleiter Kopp erläutert den Sachverhalt zur Gründung des Eigenbetriebes Friedhöfe.

SR Zai informiert sich, ob nach der Gründung des Eigenbetriebes keine Genehmigung von Krediten mehr durch das Regierungspräsidium erforderlich ist und ob bekannt ist, dass weitere Stellen erforderlich sind?

Fachbereichsleiter Kopp erläutert, dass ein Eigenbetrieb den rechtlichen Charakter eines Sondervermögens der Stadt darstellt. Aus diesem Grund ist der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ein Bestandteil des Haushaltsplanes und wird genauso durch das Regierungspräsidium geprüft und genehmigt, wie es beim Eigenbetrieb Abwasser der Fall ist. Stellenmehrungen sind Herrn Kopp darüber hinaus nicht bekannt. Diese Aussage wird von Herrn Beierer bestätigt.

SR Saar dankt nochmals für die ausführliche Darstellung des Sachverhalts. Seitens der CDU wird man der Gründung des Eigenbetriebes uneingeschränkt zustimmen.

SR Zahn bezieht sich auf den heutigen Zeitungsartikel zum Friedhofswesen und möchte aufgrund der angestrebten Transparenz wissen, wer künftig die Betriebsleitung des Eigenbetriebes übernimmt?

Fachbereichsleiter Kopp informiert, dass sich Herr Beierer und Herr Ehrhardt künftig die Betriebsleitung teilen werden. Zum jetzigen Kenntnisstand haben die zusätzlichen Aufgaben keine Auswirkungen auf die Stellenbewertungen.

SRin Haarer-Jenne fragt nach, ob die Friedhofsgenossenschaft durch die Gründung des Eigenbetriebes weiterbesteht?

OB Schlatterer bestätigt die Aussage. Die Gründung des Eigenbetriebes steht in keinem Zusammenhang mit der Friedhofsgenossenschaft.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Gründung des Eigenbetriebs Friedhöfe der Stadt Emmendingen zum 01.01.2023
2. Der Stadtrat beschließt die beiliegende Betriebssatzung, in der die Aufgaben und die Organisation des neuen Eigenbetriebs geregelt werden.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

ungeändert beschlossen

Fachbereichsleiter Kopp informiert zur geplanten Neufassung der Parkgebührenordnung.

SR Zahn begrüßt die Änderung des Verfahrens. Dass über 10 Jahre keine Gebühren erhöht wurden war immer eine Forderung des Einzelhandels, der man nachgekommen ist. Die Argumentationsweise zur Erhöhung ist schlüssig und nachvollziehbar. Fachbereichsleiter Kopp ergänzt, dass es bisher ein bewusster Wunsch des Marketings und der Wirtschaftsförderung war die Gebühren nicht zu erhöhen.

SR Saar empfindet den Zeitpunkt der geplanten Gebührenerhöhung für den falschen. Auch mit der Höhe der geplanten Gebühren ist man auf Seiten der CDU nicht einverstanden. Hierzu wird man der Verwaltung einen Vorschlag zur Gebührenerhöhung unterbreiten.

OB Schlatterer merkt an, dass man in den vergangenen fünf Jahren keine Beschwerden hinsichtlich der Parkgebühren erhalten hat. Des Weiteren sollten Parkgebühren nicht unantastbar bleiben.

Fachbereichsleiter Kretschmer fügt hinzu, dass man bei der Diskussion um die Parkgebühren nicht den Aspekt der gestiegenen Energie- und Instandhaltungskosten vergessen darf.

SRin Anuschek-Pellegrini fragt nach, ob die Gebührenerhöhung auch für das Parkhaus gelten wird und welche Gebühren für EasyPark anfallen?

Fachbereichsleiter Kopp informiert, dass das Parkhaus nicht unter die Parkzonen fällt und somit nicht von der Erhöhung betroffen sein wird.

OB Schlatterer erklärt, dass die Gebühren von den Nutzern zu entrichten sind.

Laut SR Fechner kann man sich bei den niedrigen Parkgebühren in Emmendingen, gerade im Vergleich zu Freiburg, glücklich schätzen. Seitens der SPD unterstützt man den Vorschlag der Verwaltung vollumfänglich.

Beschlussänderungsantrag durch SR Fechner:

§ 3a: Verlängerung der Gebührenbefreiung für Car-Sharing-Fahrzeuge bis zum **31.12.2026**.

Kenntnis genommen

- TOP 8 -

Benutzungsordnung für den Wohnmobilstellplatz der Stadt Emmendingen; Satzungsänderung zum 01.01.2023 aufgrund umsatzsteuerlichen Neuregelung

0138/22

Fachbereichsleiterin Thoma-Widmann erläutert den Sachverhalt zur Änderung der Benutzungsordnung für den Wohnmobilstellplatz zum 01.01.2023 aufgrund der umsatzsteuerlichen Neuregelung.

Beschlussänderungsantrag durch SRin Haarer-Jenne:

§ 3: Erhöhung der Benutzungsgebühr für Wohnmobile von 8,50 € pro Tag auf 10 €.

SB	Ja	Nein	Eh
10	6	1	3

Beschlussvorschlag:

Der Änderung der Benutzungsordnung für den Wohnmobilstellplatz zum 1.1.2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
10	6	1	3

SR Bauer und SRin Mertz befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

geändert beschlossen

- TOP 9 - Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben 0141/22
im Teilbudget 430 (Bildung, Jugend, Soziales)

Fachbereichsleiterin Thoma-Widmann erläutert den Sachverhalt zur Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben im Teilbudget 430.

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 18.300 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
11	11	0	0

SR Bauer befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

ungeändert beschlossen

**- TOP 10 - Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im 0152/22
Teilbudget 120 (Sicherheit)**

Fachbereichsleiter Kopp erläutert den Sachverhalt zur Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Teilbudget 120.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe im Teilbudget 120 in Höhe von 745.000.- € zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

ungeändert beschlossen

- TOP 11 - Bekanntgaben der Verwaltung

Seitens der Verwaltung gibt es keine öffentlichen Bekanntgaben.

- TOP 12 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

- TOP 13 - Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

SR Zahn zeigt sich erfreut, dass die Baumaßnahme am Kaufhaus-Krauss nun endlich begonnen hat. Zwischen Kaufhaus und Blum-Jundt ist deshalb nun ein variabler Bauzaun errichtet worden. Leider führt das zu sehr gefährlichen Begegnungen zwischen Fußgänger und Radfahrer, da letztere nicht dazu bereit sind vom Fahrrad abzusteigen. Hier sieht Herr Zahn dringenden Handlungsbedarf um Fußgänger zu schützen. OB Schlatterer bestätigt die Schilderung Herr Zahns und informiert, dass man bereits an Lösungen arbeitet.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.

Schriftführer:

Datum Julian Finkbeiner

Der Vorsitzende:

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift